

20. Verbandstag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz

Delegierte tagten in Ludwigshafen

Am 07. Juli 2018 fand der 20. Verbandstag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz der Kleingärtner im Europa Hotel in Ludwigshafen statt. Bereits am Vormittag, um 11:00 Uhr, begann der offizielle Teil der alle 3 Jahre statt findenden Veranstaltung. Der Vorsitzende des Landesverbandes, Rüdiger Frank, konnte zahlreiche Delegierte mit Partnern, sowie Gäste aus Politik, des BDG und den Nachbarverbänden begrüßen. Als Ehrengast war die für die Kleingärtner in Rheinland-Pfalz zuständige Ministerin der Finanzen, Frau Doris Ahnen, erschienen.

Weitere Ehrengäste waren der Beigeordnete der Stadt Ludwigshafen, Herr Klaus Dillinger, das Präsidiumsmitglied und Bundesfachberater des BDG, Herr Jürgen Sheldon, Bremerhafen, sowie die Vertreter der Parteien, Frau Marion Schneid, CDU, Herr Udo Scheuermann, SPD und Herr Andreas Hofmeister, LKR. Die Referentin für das Kleingartenwesen des Finanzministeriums, Frau Klein, Herr Haase mit Gattin vom Druckhaus Karlsruhe sowie Frau Westerfeld vom Kleingartenversicherungsdienst aus Köln waren ebenfalls erschienen. Von der Gartenakademie Rheinland-Pfalz war Werner Ollig anwesend. Weiterhin begrüßen konnte der Vorsitzende, Rüdiger Frank, das Ehrenmitglied des Landesverbandes, Herrn Wilfried Kaffrell, und die Vertreter der benachbarten Landesverbände Herrn Hans-Jürgen Schneider, Landesverband Rheinland, Herrn Wolfgang Kasper, Landesverband Saarland, Herrn Klaus Otto, Landesverband Baden-Württemberg sowie Herrn Reinhold Six, Landesverband Hessen, jeweils mit Gattin.

In seiner Begrüßungsrede hielt Rüdiger Frank Rückschau auf die Jahre seit des letzten Verbandstages 2015. Es wurden zahlreiche Ausbildungsmaßnahmen vom Landesverband durchgeführt. Hierbei handelte es sich überwiegend um die Ausbildung von Wertermittlern und Fachberatern. Ebenso wurden diese in Fortbildungsveranstaltungen weiter gebildet. Schulungen für Vereinsvorsitzende und Versicherungsbeauftragte der Vereine zu den Themen Vereinsrecht, Versicherungswesen und Datenschutz fanden ebenfalls großes Interesse und waren gut besucht.

Die Mitgliederentwicklung im Verband ist konstant bei ca. 11000 Kleingärtnern.

Im letzten Jahr wurde vom Landesverband i.V.m. dem zuständigen Ministerium wieder der Landeswettbewerb "Gärten im Städtebau" durchgeführt. In Rheinland-Pfalz erhielt der Verein "Am Ebernberg e.V." aus Landau die Goldmedaille und nimmt in 2018 am bundesweiten Wettbewerb teil.

Im Anschluß richtete der Beigeordnete der Stadt Ludwigshafen, Klaus Dillinger, das Wort an die Gäste. Er erklärte die besondere Bedeutung der Ludwigshafener Kleingärtner für die Stadt und deren Einwohner. Er betonte, daß seine Stadt seit dem letzten Jahrhundert mit seinen Kleingärtnern sehr eng verbunden sei und das es wichtig ist, die Kleingärtner zu unterstützen.

Abschließend stellte er fest daß "Kleingärten viel mehr als gärtnern bedeutet"

Ihr Grußwort richtete im Anschluß Frau Doris Ahnen, Ministerin für Finanzen, an die Anwesenden. Nach ihrem Verständnis ist die Arbeit des Landesverbandes der Kleingärtner, den sie seit nunmehr drei Jahren begleitet, sehr wichtig und sie weiß dies zu schätzen. Sie nahm Bezug auf die Gründungszeit des Landesverbandes und erinnerte an deren Entwicklung und sein Zusammenwachsen im Land, sowie die Verbindung zu anderen Verbänden weit über die Landesgrenzen hinaus. Sie hob die besondere Bedeutung von Kleingärten, insbesondere in Städten mit wenig Wohnraum und Grünflächen hervor. Ahnen betonte, daß durch Kleingärten die Städte zu lebenswerten Städten durch ökologischen Anbau attraktiver gemacht werden. Insbesondere wird die Atmosphäre der Städte durch Kleingärten positiv beeinflusst. Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und sozialem Hintergrund, Altgärtner oder Junggärtner mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Überzeugungen kommen zusammen mit der gleichen Ziel - dem Kleingarten.

Doris Ahnen: " Wir fördern Sie gerne "

Frau Ahnen dankte am Ende ihrer Rede dem Vorsitzenden, Rüdiger Frank, für die Einladung und dessen Engagement für die Kleingärtner im Landesverband und darüber hinaus.

Sie wünschte der weiteren Veranstaltung einen guten Verlauf.

Frau Marion Schneid, Landtagsabgeordnete der CDU, die als nächste Rednerin an das Mikrofon gebeten wurde, hob die besondere Aufgabe des Landesverbandes hervor um Natur erfahrbar zu machen. Kinder sollten in der Natur aufwachsen und Familien seien froh, daß sie in einen Garten ausweichen können. Ein Kleingarten, als Ausgleich zum Tagesgeschäft, diene als Oase der Entspannung, der gegenseitigen Hilfe, der Kommunikation und dem analogen Miteinander. Dieser Trend sollte weitergehen, so Frau Schneid.

Von der Stadtratsfraktion der SPD sprach Herr Udo Scheuermann und betonte, daß Kleingärtner immer willkommen seien. Die Stadt Ludwigshafen hat insgesamt 14 Kleingartenanlagen, die einen sehr hohen Zulauf haben, so Scheuermann. Er erklärt, das durch Kleingärten der Begriff Heimat eine besondere Bedeutung erfahre.

Jürgen Sheldon vom BDG richtete im Namen aller anwesenden Vertreter der Landesverbände seine Grußworte an die Teilnehmer der Veranstaltung.

Der Präsident des BDG, Herr Peter Paschke, überbrachte Grüße durch ihn, da er selbst verhindert war. Er lies ausrichten, daß der Landesverband weiterhin so erfolgreich wie in den letzten Jahren bleiben solle und wünschte der Veranstaltung viel Erfolg.

Herr Sheldon sprach das Ehrenamt und das persönliche Engagement bei der Verwaltung in den Vereinen an. Die soziale Verantwortung wirke sich direkt in der Gesellschaft aus und beeinflusse ihre Trends. Die Fachberatung sei der Schwerpunkt in den Vereinen. Der Landesverband bringe sich mit all seinen Mitteln ein, um diesen Status zu erhalten, so Sheldon.

Er gab bekannt, daß am 1. Dezember 2018 im Palais am Funkturm, in Berlin, die Preisverleihung "Gärten im Städtebau" vollzogen wird. In die Zukunft blickend teilte er den Anwesenden mit, daß der BDG den Bau einer Bundeszentrale realisieren wird.

Seine Rede schloß er mit einer chinesischen Weisheit:

**Wer einen Tag lang glücklich sein will
der betrinke sich.**

**Wer einen Monat lang glücklich sein will
der schlachte ein Schwein und esse es auf.**

Wer ein Jahr glücklich sein will, der heirate

**Wer ein Leben lang glücklich sein will,
der werde Gärtner.**

Als letzter Redner trat Werner Ollig von der Gartenakademie Rheinland-Pfalz ans Rednerpult. Er dankte für die Einladung und den netten Empfang. "Im Kleingarten habe ich immer mit netten Menschen zu tun", so Ollig. Der Garten sei laut einem Medizinkongreß, an dem er teilgenommen habe, für die Gesundheit äußerst förderlich. Der Boden beinhalte Bakterien, ja sogar Antidepressiva, die für den Menschen von Nutzen seien. Kleingärtner verändern das Weltklima erklärte Herr Ollig und Kleingärtner reden nicht, sie machen. Während seiner Rede lenkte er die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf das Projekt "Entsteint euch" Viele Hausgärten versiegeln immer mehr ihre Gärten mit Folien und Steinen, sodaß keine Insekten und Bienen vorhanden sind. Er bittet die Anwesenden, diesbezüglich Nachbarn zu sensibilisieren und aufzuklären.

Zum Schluß dankte Werner Ollig für die Einladung und wünschte einen weiterhin guten Verlauf der Veranstaltung.

Mit einem musikalischen Beitrag des Pianisten Peter Arnold endete der offizielle Teil des Verbandstages 2018.

Die Teilnehmer trafen sich zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant des Hotels.

Am Nachmittag ging es weiter mit dem Verbandstag zu dem sich die Delegierten erneut trafen.

Für die Partner der Delegierten wurde parallel zur Veranstaltung ein umfangreiches Programm mit einer Stadtführung durch Ludwigshafen organisiert.

Der Vorsitzende, Rüdiger Frank, begrüßte nochmals die Teilnehmer der Vereine und Verbände. Von den 82 Delegierten waren 49 erschienen. Die Versammlung war beschlussfähig. Zu Beginn wurde Klaus Linder aus Koblenz als Protokollführer vorgeschlagen. Er wurde einstimmig für dieses Amt gewählt.

Ein Wahl- und Mandatsprüfungsausschuss wurde ebenfalls gewählt.

Hierfür stellten sich Frau Karge, Herrn Schmoz und Herrn Kleinlein zur Verfügung.

Die Geschäfts- und Wahlordnung wurde einstimmig angenommen

Nach den Geschäftsberichten des Vorstandes und der Kassenberichte der Jahre 2015-2017 berichtete der Revisor, Bernd Schmoz, über die Kassenprüfungen der Geschäftsjahre 2015, 2016, 2017. Er stellte fest, daß die Kasse übersichtlich und sauber geführt wurde. Alle Belege waren vorhanden und ordentlich abgeheftet. Es gab keinerlei Beanstandungen bei der Kassenführung.

Herr Schmoz beantragte die Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig, ohne Gegenstimmen, entlastet.

Unter den nachfolgenden Tagesordnungspunkten stand die Wahl des Vorstandes an.

Gewählt wurden:

Vorsitzender: Rüdiger Frank, Landau
stellv. Vorsitzender: Klaus- Jürgen Magdolen, Speyer
Schatzmeister: Ernst Kagerbauer, Koblenz
Schriftführer: Klaus Linder, Koblenz

Alle Kandidaten nahmen ihre Wahl an und dankten den Delegierten für ihr Vertrauen.

Das Amt des stellvertretenden Schatzmeisters wurde nicht besetzt

Zu Revisoren wurden von den Delegierten gewählt: **Frau Astrid Hoffmann, Saulheim**
Herr Bernd Schmoz, Ludwigshafen
Ersatz: **Herr Stefan Kracht, Landau**

Unter dem Punkt Ehrungen verlieh der Vorsitzende, Rüdiger Frank, in diesem Jahr drei Auszeichnungen.

Mit der Ehrenurkunde und der großen Verdienstnadel für hervorragende Verdienste um das Kleingartenwesen wurden Bernd Schmotz, Ernst Kagerbauer und Klaus Linder ausgezeichnet.

Eine besondere Ehrung wurde dem ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden, Gerhard Scheler, zuteil.

Er wurde zum Ehrenmitglied des Landesverbandes Rheinland-Pfalz ernannt.

Der Verbandstag endete am frühen Nachmittag. Der Vorsitzende dankte den Delegierten für deren Mitarbeit, den harmonischen Verlauf und die Sachlichkeit während der Versammlung.

Er wünschte allen ein erfolgreiches Jahr und einen guten Nachhauseweg.

Chinesisches Sprichwort



Ministerin Doris Ahnen



v.l.n.r. Rüdiger Frank, Werner Ollig von der Gartenakademie Rheinland-Pfalz



v.l.n.r. Frau Schneid, Herr Dillinger, Frau Ahnen, Herr Frank, Herr Sheldon, Herr Scheuermann, Herr Hofmeister



links LV-Vorsitzender Rüdiger Frank mit Ehrenmitglied Gerhard Scheler



v.l. Rüdiger Frank, Ministerin Doris Ahnen